

Freie Radiotöne sogar fürs Bier

HINTERGRUND / 25 JAHRE RADIOFABRIK

[Twittern](#)

[f Share](#)



06/05/23 Wenn man Bier beschallt - kommt dann eine links- oder rechtsdrehende Flüssigkeit heraus? Wir sind optimistisch, dass die Richtung stimmen wird, wenn sich die Braumeister an die Arbeit machen. Wie mehrmals berichtet, wird die Radiofabrik 25. Dazu gibt es unter dem Motto *#mehralsnur* eine Reihe von Initiativen.

Seit 25 Jahren bereichert Salzburgs Freies Radio die regionale Medienlandschaft. In dem werbefreien Radio mit offenem Zugang produzieren mehr als dreihundert ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein vielschichtiges Programm nach den journalistischen Standards des Presserats. Als Ausbildungszentrum vermittelt die Radiofabrik kritische Medienkompetenz und Medienproduktion in ganz Salzburg und darüber hinaus. Durch zwei Außenstudios in Bad Reichenhall und Zell am See erweitert das Radio zudem seinen Wirkungsraum.



Im Jubiläumsjahr setzt die Radiofabrik unter dem Claim *#mehralsnur* eine Reihe von Initiativen. Das neue digitale Format *Die Werkspost* steht beispielsweise für „Mehr als eine Meinung“, wobei die Betonung natürlich auf dem Wort „eine“ liegt. *Die Werkspost* ist ein politischer Salzburg-Kommentar aus der Radiofabrik. Am 12. Juli geht es damit los. „*Die Werkspost* greift unbequeme Themen in Stadt und Land Salzburg auf und bringt die Meinung der Journalistinnen und Journalisten unseres Vertrauens als Newsletter-Kommentar und in einem vertiefenden Gespräch als Radio-Podcast“, erklärt Eva Schmidhuber, Programm-Geschäftsführerin der Radiofabrik und Erfinderin der *Werkspost*. Die Redaktion für dieses Format ist ein Kollektiv aus erfahrenen Journalist und jungen

Talenten: Thomas Neuhold, Flora Platzer, Stefanie Ruep, Konstantin Schätz und Georg Wimmer.

Unter dem Item „Mehr als nur hörenswert“ wird bis September in einem Onlinevoting das *beste Salzburg-Album* vom Publikum gewählt. Der Hintergrund dazu: Seit 2004 wählt die Musikredaktion des Senders unter dem Titel *Hörenswert* jeweils ein Album der Woche. Unter den bislang mehr als siebenhundert gekürten Tonträgern finden sich besonders viele Beiträge Salzburger Musikmacher. Für das spezifische Salzburg-Voting haben Romana Stücklschweiger und Niko Fuchs 25 Alben nominiert. Diese Hör-Kostproben laufen jeden Dienstag und Donnerstag ab 12 Uhr im Programm der Radiofabrik. Den Beginn machten The Seesaw mit *Generation Love*, in der kommenden Woche folgen die Querschläger mit *Live is lebendig* und das Jazzit Stage Orchestra mit *Session One*.



Berechtigten Stolz kann man bei der Radiofabrik auf die vielen preisgekrönten Sendungen haben: Radiopreise der Erwachsenenbildung, Media Literacy Awards, Inklusionspreis der Lebenshilfe, Alternativer Medienpreis, Prix Ars Electronica, Kinderrechtspreise, Sozialmarie, Europasiegel für innovative Sprachenprojekte, Kulturpreis für Integration und Menschenrechte und einige mehr. „Anlässlich des Jubiläums wiederholen wir 25 preisgekrönte Radiofabrik-Sendungen“, so Eva Schmidhuber. Sie sind ab 9. Juni jeden Freitag unter dem Schölagwort „Mehr als nur ausgezeichnet“ ab 19:06 Uhr zu hören.



Sendungen werden ausgezeichnet, weil eben Substanzielles angesprochen wird, also „Mehr als nur Geschwurbel“. Am 27. September wird es eine *Podiumsdiskussion* zur Zukunft geben. In Kooperation mit der ARGEkultur diskutiert am 27. September eine Expertenrunde über die Zukunft von Community Medien. Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung einer Internationalen Konferenz zur Zukunft des nichtkommerziellen Fernsehens in Linz im vergangenen April.

Und nun noch was für den Geschmackssinn, ein ein *Bräutchen-Bier*, das – nicht lachen! – mit Radiofabrik-Programm beschallt wurde. Es kann wohl nur „Mehr als nur berauschend“ sein, wenn das Team des Salzburger freien Radios in einem Brauworkshop ein Rezept kreiert. Bei der Mitgliederversammlung im Juni wird es erstmals quasi intern verkostet und anschließend „in großem Stil

gebraut“, wie man vermeldet. „Ausgeschenkt wird es erstmals beim Geburtstagsfest am 13. Oktober, danach wird man es in ausgewählten Lokalen in Salzburg bestellen können.

Am 13. Oktober also feiert die Radiofabrik im Literaturhaus Salzburg ihren 25. Geburtstag. Der Ort ist nicht zufällig gewählt: *Radio Literaturhaus* ist seit 1999 eine der ältesten Sendungen im Programm der Radiofabrik. Ab 19 Uhr gibt es literarische und musikalische Leckerbissen, die Präsentation des besten Salzburg-Albums, die Verleihung des Radioschorsch und weitere Überraschungen. Also „Mehr als feiern“.

Anlässlich des Jubiläums erklärt der kaufmännische Geschäftsführer Alf Altendorf die finanziell oft turbulenten Jahre der Vergangenheit für überwunden: „Seit Einführung des 'Nichtkommerziellen Rundfunkfonds NKRF' des Bundes im Jahr 2010 ist die Radiofabrik nicht nur besser finanziell abgesichert, sondern unsere Aufgaben sind auch gesetzlich definiert. Dabei hat die langjährige Partnerschaft mit Stadt und Land Salzburg als Kofinanzierung des NKRF hohe Wichtigkeit und soll auch hier besonders gelobt werden.“ **(Radiofabrik/dpk-krie)**

www.radiofabrik.at